

# POTENZIELLE LEBENSRETTETTER

## 144 Personen wurden typisiert

**K**urzfristig viele bereitwillige Spender zu mobilisieren, war das Ziel der HAVER Academy, die im Rahmen der bundesweiten VDMA-Aktionswoche zur unternehmerischen Verantwortung zur Teilnahme an einer DKMS-Typisierungsaktion aufgerufen hatte.

Auf den Monat genau vor 25 Jahren fand bei HAVER & BOECKER die erste Typisierung statt. Mit 373 hatte damals eine überwältigend hohe Mitarbeiterzahl (30 % der Belegschaft) an der Aktion teilgenommen. Über zehn von ihnen sind zu echten Lebensrettern geworden. Vor diesem Hintergrund ist es ein großer Erfolg, dass weitere 142 Mitarbeiter und zwei Nicht-Mitarbeiter gewonnen werden konnten. Um das zu erreichen, hatte Dr. Justine Suchanek gemeinsam mit Annika Schlenz, Valentin Kalthoff und Justus Edelman sowie dem Betriebsrat die Werbetrommel gerührt und Aufklärung betrieben. Besonders erfolgreich war dabei sicherlich eine Informationsveranstaltung für die Auszubildenden, in der vor allem ein HAVER-Mitarbeiter mit seiner persönlichen Krankengeschichte Betroffenheit bei den jungen Menschen erzeugte.

Die Typisierungsaktion lief vormittags in der Maschinenfabrik und nachmittags in der Drahtweberei. Auch die Oelder Bevölkerung war kurzfristig eingeladen, daran teilzunehmen. Unterstützung fand die HAVER Academy im Werkarztzentrum Oelde.

Dr. Verena Locher und ihr Kollege Dr. Jürgen Menze klärten bei den typisierungswilligen Mitarbeitern, ob alle Voraussetzungen für eine Registrierung erfüllt sind. Denn neben einem Gewicht von mindestens 50 kg sind ein Alter zwischen 17 und 55 Jahren und eine gute körperliche Verfassung Hauptvoraussetzungen für den potenziellen Stammzellenspender. Anschließend füllten die Mitarbeiter ihre Einverständniserklärung aus und gingen zu einem der vier Helfer, um mit zwei langen Wattestäbchen selbst einen Zellenabstrich in der Wange vorzunehmen. Valentin Kalthoff, Marita Murrenhoff, Thomas Griesedieck und Driola Sfishta erklärten wie der Wangenzellenabstrich in zwei Minuten durchzuführen ist. Nach einer Trocknungszeit von knapp einer Minute wurden die Wattestäbchen in einen mit einem Barcode versehen Umschlag gesteckt und für die DKMS bereitgestellt.

Die Registrierung eines neuen Spenders kostet 40 Euro. Die Summe für alle Spender wurde komplett von HAVER & BOECKER übernommen. Dies verbunden mit der Hoffnung, erneut Lebensretter in den eigenen Reihen zu haben. Auch Florian Festge und Dr. Justine Suchanek könnten dazugehören. Für sie war es selbstverständlich, ebenfalls teilzunehmen.

*Andrea Stahnke*





Das Ausfüllen persönlicher Daten und die Einverständniserklärung gehören zum Prozedere dazu.



Dr. Verena Locher vom Werkarztzentrum Oelde klärte im Vorfeld Fragen zur Gesundheit der Typisierungswilligen ab.



Auch Claudia Bürger möchte einem Menschen eine Chance auf Leben geben.



Valentin Kalthoff übergibt Dr. Justine Suchanek die Wattestäbchen für den Wangenzellenabstrich.



Die DKM hatte HAVER & BOECKER mit ausreichenden Typisierungssets versorgt. Wer keine Zeit für die Aktion hatte, kann sich auch im Internet unter HYPERLINK „<http://www.dkms.de>“ [www.dkms.de](http://www.dkms.de) ein Set bestellen.



Alle 15 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Nur 30 Prozent der Patienten

finden einen geeigneten Spender innerhalb der Familie und sind dringend auf einen passenden Fremdspender angewiesen. Und noch immer kann für jeden siebten Patienten allein in Deutschland kein geeigneter Spender gefunden werden. Für eine erfolgreiche Transplantation müssen die Gewebemerkmale von Patient und Spender nahezu 100-prozentig übereinstimmen.